



Ein Fest für Fans: Fotos aus dem Buch-Klassiker „Jazzlife“ von William Claxton und Joachim E. Berendt. Der Taschen-Verlag hat jetzt ein Neubearbeitung des Werks herausgebracht. —FOTO: VERALG

## JAZZ SO WIE NIE

Das am meisten verkaufte Musikbuch überhaupt in neuer Auflage und Bearbeitung: „Jazzlife“

► Im Jahr 1960 reisten der Fotograf William Claxton und der bekannte deutsche Musikwissenschaftler Joachim E. Berendt auf den Spuren des Jazz durch die Vereinigten Staaten. Das Ergebnis ihrer Zusammenarbeit war eine beeindruckende Sammlung von Fotografien und Aufnahmen legendärer Jazzmusiker, aber auch unbekannter Straßenmusiker. Mit einer Auflage von fast 2 Millionen Exemplaren gilt „Jazzlife“ als meistgekauftes Musikbuch überhaupt. Jahrelang war

das Werk vergriffen, das eine vergangene Epoche, die zu den Sternstunden der Jazzgeschichte zählt, dokumentiert. Das Buch ist heute ein begehrtes Sammlerstück.

Der Taschen Verlag begann im Jahre 2003 die enorme Fülle des Originalmaterials – darunter zahlreiche zuvor nie veröffentlichte Farbaufnahmen – zu sichten und neu zu ordnen. William Claxton berichtet im aktuellen Vorwort von seinen Reisen mit Berendt und seiner Liebe zum Jazz.

So ist ein XXL-Band im doppelten Wortsinn entstanden, einschließlich einer digital bearbeiteten Audio-CD mit den von Joachim E. Berendt aufzeichneten Originalaufnahmen, die 1960 ursprünglich auf zwei Schallplatten erschienen sind. Und mit Fotografien von Fotografien von Charlie Parker, Count Basie, Duke Ellington, Muddy Waters, Gabor Szabo, Dave Brubeck, Stan Getz, Billie Holiday, Ella Fitzgerald, Miles Davis, Charlie Mingus, Thelonious Monk, John Col-

trane und vielen anderen Jazzfans werden jedenfalls begeistert sein von dieser Zeitreise in die Hochphase des Jazz und die Musik hörend und sehend so erleben wie Claxton und Berendt fast 50 Jahre zuvor. (rhp)

### LESEZEICHEN

— William Claxton, Joachim E. Berendt: „Jazzlife“; Hardcover und CD; Format 29.1 x 40.7 cm, 696 Seiten, 150 Euro.